



- Inhalt:
1. RM 685-055 Überprüfung der Zündanlage
 2. RM 685 Grasfangsack
 3. RM 685/687/689 Rumpfmotoren
 4. U-Kontaktabdeckung
 5. Düsenbestückung und Unterbrecherabstand der verschiedenen RM-Typen
 6. RM 692 Vergaser
 7. RM 692 Zündkerzenprüfung
 8. RM 692 Stahlblecharmierung für Mähergehäuse - Einbauanleitung

1. RM 685-055 Überprüfung der Zündanlage

Bei den mit kontaktlosen Zündanlagen ausgestatteten Geräten (ab Nr. 49371) sollte zur Vermeidung von Startproblemen bei Benutzung des Elektrostarters unbedingt der Abstand zwischen Polrad und Spulenkern kontrolliert werden. Dieser muß auf 0,15 - 0,2 mm korrigiert werden, um einen ausreichend kräftigen Zündfunken - auch bei niedriger Anlasserdrehzahl - zu gewährleisten.

2. RM 685 Grasfangsack

Sofern ein Austausch des Grasfangsackes erforderlich wird, ist darauf zu achten, daß bei Verwendung des neuen Fangsackes (aus weißem Kunststoffgewebe) die über den Einhängerrahmen hinausragenden Enden des Flacheisens bündig abzusägen und zu verkeilen sind.

WICHTIGER HINWEIS !

Um einen einwandfreien Sitz des Fangsackes am Einhängerrahmen sicherzustellen, ist der Gummizug relativ stark vorgespannt, so daß zur Montage ein höherer Kraftaufwand erforderlich wird.

3. RM 685/687/689 Rumpfmotoren

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß Rasenmäher-Rumpfmotoren nicht für Garantiezwecke verwendet werden können. Eine Vergütung kann ebenfalls nicht erfolgen. Bei Garantie-Reparaturen ist nur das Teil zu erneuern, welches den Schaden auslöste.

4. U-Kontaktabdeckung

Zur Vermeidung von Zündstörungen durch verschmutzte Unterbrecherkontakte empfehlen wir, bei Erneuerung derselben den Kontaktsatz mit Abdeckung - ET-Nr. 220-07.912 - zu verwenden. Bei Nachrüstung ist die Kunststoffabdeckung einzeln unter der ET-Nr. 220-07.911 lieferbar.

5. Düsenbestückung und Unterbrecherabstand der verschiedenen RM-Typen

Typ 687/689

Vergaser-Bezeichnung	62/14/105 A
HD	58 (bei starker Belastung HD 60) gilt nur für MM 50
LD	54
Starterklappen-Bohrung ϕ	5,5 mm
Luftregulierschraube	1 1/2 Umdrehungen offen

Typ 685

Vergaser-Bezeichnung	62/17/101 (Filterkammer, direkt am Vergaser, kurze Ansaugung)
HD	62
LD	62
Starterklappen-Bohrung ϕ	5,5 mm
Luftregulierschraube	1/2 - 3/4 Umdrehung offen

Vergaser-Bezeichnung	62/17/101 eckige Filterkammer mit Gitterdeckel, lange Ansaugung)
HD	72
LD	62
Starterklappen-Bohrung ϕ	7 mm
Luftregulierschraube	1 1/2 Umdrehungen offen

Vergaser-Bezeichnung	62/17/101 A (geschlossener Filter- deckel, lange Ansaugung)
HD	65
LD	62
Starterklappen-Bohrung	∅ 7 mm
Luftregulierschraube	1 1/2 Umdrehungen offen

Typ 692

Vergaser-Bezeichnung	63/20/101
HD	102
LD	55
Starterklappen-Bohrung	∅ 9,5 mm
Luftregulierschraube	3/4 Umdrehung offen

Unterbrecherabstand bei allen Typen 0,4 mm

6. RM 692 Vergaser

Am Vergaser oberhalb der Einstellschraube, Bestell-Nr. 222-04.913, befindet sich die Schwimmergehäusebelüftung. Bei den anfangs gefertigten Rasenmähern Typ 692 war an dieser Stelle ein Schlauch angebracht. Dieser kam zwischenzeitlich in Fortfall, da er Funktionsstörungen des Motors auslöste. Wenn Kunden über Stehenbleiben des Motors klagen, bitte den Schlauch ersatzlos entfernen.

7. RM 692 Zündkerzenprüfung

Zur Überprüfung einer herausgeschraubten Zündkerze durch Anlagen an Masse ist die Motorhaube des Rasenmähers, Teile-Nr. 692-31.121, unbedingt abzunehmen und die Überprüfung in einem ausreichenden Abstand zur Kerzenbohrung im Zylinder vorzunehmen. Bei Nichtbeachtung kann es durch Verpuffung des im Zylinder befindlichen Kraftstoff-Öl-Luftgemisches zu Brandverletzungen kommen.

8. RM 692 Stahlblechärmierung für Mähergehäuse Einbauanleitung

1. Benötigte Werkzeuge

Elektrische Handbohrmaschine, Metallbohrer 5 ϕ
(besser 4,9 ϕ), 3 Schraubzwingen, Hammer ca. 250 g.

2. Vorarbeiten

2.1 Kraftstoffhahn schließen, Schlauch vom Stutzen abziehen
und Tank aushängen

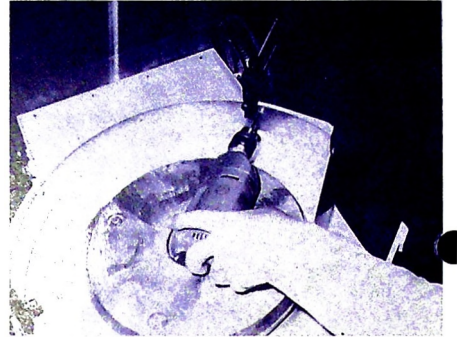
2.2 Motor laufen lassen bis der Vergaser leer ist

2.3 Kerzenstecker abziehen

2.4 Mäher umdrehen und auf Werkbank
legen

3. Arbeitsplan

3.1 Blechring mit der Aussparung an der
Hinterkante der Grasauswurföffnung
einhängen und in den Kanal legen
(siehe Bild)

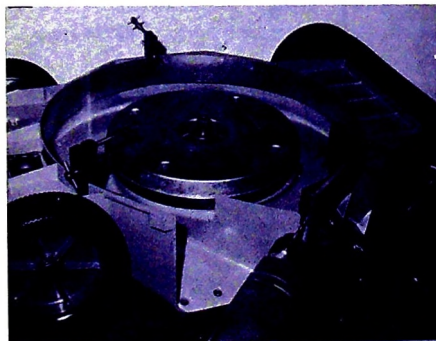


3.2 Mit den Schraubzwingen am Anfang, in der Mitte und am
Ende so festspannen, daß er mit der Kanalkante bündig ist

3.3 Das erste Loch bei der Aussparung in den Gehäusesteg bohren.
Der Blechring dient dabei als Schablone

3.4 Hammerschlagniet von innen einsetzen und durch Einschlagen
des Nietstiftes den Nietkopf spreizen

3.5 Schraubzwinde vom Anfang lösen und reihum zur nächsten
Bohrung versetzen (siehe Bild)



Hinweis: Der Blechring kann nur am obersten Rand anliegen, da
die Kanalwand leicht konisch ist (Formschräge). Dadurch
bleibt ein Spalt zwischen Gehäuse und Blechring, der
nur an den Befestigungspunkten ganz klein ist.

Wegen Verletzungsgefahr sollten Sie die überstehenden
Spitzen der Nietstifte abfeilen oder mit Spachtelmasse
abdecken.